



# NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, 13. Dezember 2011, im Bürgerhaus Treisbach

## Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Rüdiger Draheim	x	
Jan Dersch	x	
Konrad Dersch	x	
Volker Drothler	x	
Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt	x	
Norbert Fett	x	
Monika Forneck	x	
Ralf Funk		x
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber	x	
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen		x
Werner Kahler	x	
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg	x	
Christa Künzel	x	
Dr. Hans Bernd Kuhnhen	x	
Matthias Matzen		x
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar	x	
Stefan Ronzheimer		x
Torsten Scherer	x	
Karl-Werner Schneider	x	
Astrid Wagner		x
Elke Weide		x
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann	x	
Stadtrat Reinhold Brössel	x	
Stadtrat Dr. Richard Fett	x	
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel	x	

### Ortsvorsteher

Wolfgang Achenbach  
Hans Heinrich Dersch  
Sigrid Diehl  
Alexander Weber

### Verwaltung

Michael Schwarz  
(Schriftführer STVV)  
Stefan Bordt

### Weitere Anwesende

Gisela Lind  
(Behindertenbeauftragte)  
Manfred Schubert  
(Oberhessische Presse)  
Gäste

## Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Bericht des Magistrats
3. Kenntnisnahme des IX. Nachtrages zu den Richtlinien für die Erhebung von Verwaltungsgebühren in Weisungsangelegenheiten
4. Besetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter
5. Beteiligung der Stadt Wetter an der Stelle eines Klimaschutzmanagers
6. Antrag der SPD Fraktion  
- Keine Erhöhung der Kreis- und Schulumlage im Haushaltsjahr 2012
7. Verträge
8. Ehrungen durch Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt Wetter
9. Verleihung von zwei Ehrenbezeichnungen nach § 28 Abs. 2 HGO
10. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Eife eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht am 01. Dezember 2011 in das Bürgerhaus Treisbach eingeladen worden ist, um 19:05 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Spanka berichtet, dass Stv. Wagner die Aufnahme des Antrages der SPD-Fraktion „Interkommunale Zusammenarbeit Seniorenförderung Nordkreis“ vom 06. Oktober 2011 auf die heutige Tagesordnung wünscht. Für die entsprechende Erweiterung der Tagesordnung ist nach § 58 Abs. 2 HGO die Zustimmung von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten erforderlich.

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 12

dagegen: 13

Enthaltungen: -

Die Erweiterung der Tagesordnung ist somit abgelehnt.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 08. November 2011 werden nicht erhoben.

*Die Sitzungsteilnehmer erheben sich zum Gedenken an den am 03. Dezember 2011 verstorbenen Ehrenortsvorsteher des Stadtteils Amönau, Herrn Ludwig Ronzheimer, von ihren Plätzen.*

*Stadtverordnetenvorsteher Eife würdigt das große persönliche Engagement des Verstorbenen für die Belange der Bürgerinnen und Bürger und das öffentliche Leben in unserer Stadt.*

*Die Stadt Wetter wird Herrn Ronzheimer stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

## TOP 1

### Fragestunde

#### I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

a) Stv. Drothler (CDU-Fraktion):

### **Frage 1: Dorferneuerung**

„Am 17.11.2011 hat der Hessische Wirtschaftsminister Posch den Anerkennungsbescheid für die drei Wetteraner Stadtteile Oberrosophe, Unterrosophe und Treisbach übergeben. Wie wird der weitere zeitliche Ablauf zur Erstellung der Handlungskonzepte und erste Fördermöglichkeiten für kommunale und private Maßnahmen sein?“

#### **Antwort Bgm. Spanka:**

„Die drei Dorferneuerungsarbeitskreise werden sich in den kommenden Wochen konstituieren. Für die Erstellung des Dorfentwicklungskonzeptes hat der Magistrat bereits einen Förderantrag beim Landkreis Marburg-Biedenkopf eingereicht. Konkrete Aussagen über die Höhe der Fördermöglichkeiten sind für das II. Quartal 2012 zu erwarten.“

#### **Zusatzfrage Stv. Drothler:**

„Wie hoch wird das Auftragsvolumen für die Erstellung des Dorfentwicklungskonzeptes sein?“

#### **Antwort Bgm. Spanka:**

„Es handelt sich um eine Auftragssumme in Höhe von 17.000,- EUR.“

### **Frage 2: Hochwasserproblematik in Treisbach**

„In der Bürgerversammlung im Herbst in Treisbach wurde deutlich, dass wegen der Hochwasserproblematik am „Katzenbach“ viele Anwohner besorgt sind. Liegen schon Ergebnisse der baulichen Überprüfung der Verrohrung und deren Abflussleistung mit Vorschlägen zur besseren technischen Ausstattung der Einlaufrechen und der organisatorischen Regelung zum Überwachen und Reinigen der Rechen im Hochwasserfall vor?“

#### **Antwort Bgm. Spanka:**

„Es handelt sich um einen Düker von ca. 800 m, daher ist eine kurzfristige Lösungsmöglichkeit nicht in Sicht, zumal für die Verbesserung der baulichen bzw. technischen Ausstattung die Genehmigungen der Wasserbehörden erforderlich sind. Bei einer bereits erfolgten Überprüfung des Kanals wurden keine übermäßigen Ansammlungen festgestellt.

Der Zweckverband Kommunaler Bauhof Lahntal/Wetter/Cölbe ist damit beauftragt, das am Bachlauf befindliche Astwerk im Tagesbetrieb zurückzuschneiden. Beim Auftreten eines Hochwasserfalles bzw. Gefahrenfalles wird die Freiwillige Feuerwehr alarmiert.“

#### **Zusatzfrage Stv. Draheim:**

„Wie wird eine vollständige Überprüfung der Verrohrung sichergestellt?“

#### **Antwort Bgm. Spanka:**

„Es ist eine punktuelle Kanalüberprüfung mittels Kamerabefahrung geplant.“

## **II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung**

### **a) Stv. Zielen (CDU-Fraktion):**

#### **Frage 1: Regionaler Touristischer Arbeitskreis**

„Nach vorliegenden Informationen und Presseverlautbarungen ist der Fortbestand des Regionalen Touristischen Arbeitskreises durch Überlegungen einer Nachbargemeinde sich aus dem Arbeitskreis und dessen Mitfinanzierungen zurückzuziehen gefährdet.

Gibt es dazu neue Informationen?“

#### **Antwort Bgm. Spanka:**

„Am 01. Dezember 2011 fand in der Stadthalle Wetter eine Info-Veranstaltung statt, zu der auch die Fraktionsvorsitzenden dieses Hauses eingeladen waren. Gegenstand dieser Veranstaltung war unter anderem der Fortbestand der TAG-Stelle und deren Finanzierung, an der momentan 10 Gemeinden beteiligt sind. Vermutlich werden sich einzelne Kommunen zukünftig nicht mehr an der Finanzierung der TAG-Stelle beteiligen. Es gab Gespräche mit der Marburg Tourismus und Marketing GmbH und der TOuR GmbH Marburg-Biedenkopf wegen einer zukünftigen Zusammenarbeit. Anfang Januar 2012 sind weitere Gesprächstermine geplant.“

#### **Frage 2: Winterdienst im öffentlichen Straßenbereich**

„Im letzten Winter ist der sogenannte differenzierte Winterdienst eingeführt worden. Nach dem Winter sollte ein Resümee gezogen werden. Es wird daher darum gebeten der Stadtverordnetenversammlung über die gemachten Erfahrungen zu berichten. Weiterhin wird um Mitteilung gebeten, ob sich die Hoffnungen auf eine Reduzierung der Sach- und Personalkosten erfüllt haben und wie im kommenden Winter verfahren werden soll.“

#### **Antwort Bgm. Spanka:**

„Diese Fragestellung kann nicht als „Frage aus aktuellem Anlass“ eingestuft werden. Im Übrigen kann kein belastbares Zahlenmaterial zu Vergleichszwecken verwendet werden, da jeder Winter andere Witterungsverhältnisse hervorruft.“

### **b) Stv. Dr. Kuhnhen (CDU-Fraktion):**

#### **Frage 1:**

#### **Stadtteil Treisbach - Ehemaliges Raiffeisenwarenlager u. Bankgebäude“**

„In dem ehemaligen Raiffeisenwarenlager und Bankgebäude der Volksbank Mittelhessen in Treisbach sind u. a. das Burschenheim und der städtische Jugendraum per Miete untergebracht.

Das gesamte Gebäude steht mit weiteren Nutzflächen zeitnah zum Verkauf.

Gibt es dazu bereits ein kommunales oder stadtteilbezogenes Nutzungs- und Trägermodell, das die genannten Mietverhältnisse/Nutzungen auch längerfristig sichert?“

**Antwort Bgm. Spanka:**

„Dem Magistrat liegen keine Informationen über Aktivitäten zum Verkauf des Gebäudes vor, somit besteht für die Stadt Wetter kein Handlungsdrang. Der Bürgermeister hat bereits Gespräche mit dem Ortsbeirat und den Vereinen wegen eines Nutzungskonzeptes und der Trägerschaft geführt, welche im Zuge des Dorferneuerungsprogramms im nächsten Jahr konkretisiert werden.“

**Frage 2: Allgemeine Finanzsituation und Haushalt 2012**

„Die vorliegenden Magistratsbeschlüsse (z. B. Honorarvertrag Nahwärme Wetter) und die Verlautbarungen des Bürgermeisters (z. B. Spatenstich „Zweite Wertschöpfungsquerung“) betreffen mit ihren finanziellen Auswirkungen den Haushaltsplan 2012.

Da 2011 ein Nachtragshaushalt nicht notwendig geworden ist und uns derzeit keine offiziellen Angaben über die Entwicklung der städtischen Finanzen vorliegen, wird um Auskunft gebeten, wann mit der Vorlage des Haushaltsentwurfes 2012 zu rechnen ist und welche allgemeine Prognose aktuell zur finanziellen Entwicklung abgegeben werden kann?“

**Antwort Bgm. Spanka:**

„Anhand der Fragestellung wird bereits deutlich, dass mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2011 nahezu eine Punktlandung erzielt wurde, welche keinen Nachtragshaushalt (wie auch im Jahre 2010) erforderlich machte. Für den Rückkauf des Nahwärmenetzes und die damit verbundene Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter liegen noch keine verbindlichen Zahlen vor, daher war eine Einbringung der Haushalts- und Wirtschaftsplanentwürfe bislang nicht möglich. Ziel des Kämmers ist es, auch im nächsten Jahr ein sorgfältig geplantes Zahlenwerk vorzulegen, damit kein Nachtragshaushalt eingebracht werden muss. Nach den jetzigen Prognosen kann von einem Haushaltsentwurf 2012 ausgegangen werden, der evtl. ausgeglichen gestaltet werden kann.“

**Zusatzfrage Stv. Draheim:**

„Können Sie den Einbringungszeitpunkt für den Haushaltsplan 2012 konkretisieren?“

**Antwort Bgm. Spanka:**

„Abhängig davon, ob wir im laufenden Jahr noch das Angebot der E.ON für den Rückkauf des Nahwärmenetzes vorgelegt bekommen, ist mit der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2012 in der ersten oder zweiten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung des Jahres 2012 zu rechnen.“

**Bericht des Magistrats**

Bürgermeister Spanka informiert die Stadtverordnetenversammlung über folgende Magistratsbeschlüsse, welche in der Zeit vom 21. November bis 06. Dezember 2011 gefasst wurden:

- a) Der Magistrat hat Aufträge in Gesamthöhe von 2.015,- EUR für die Lieferung von Hardware für die Stadtverwaltung erteilt und die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre betroffenen Haushaltsmittel des Finanzhaushaltes (Investitionsnummer I 010102991) für diese Maßnahmen freigegeben.
- b) Für die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Wetter (Hessen)“ wurden seitens des Magistrats folgende Mitglieder und Stellvertreter benannt (siehe TOP 4 der heutigen Sitzung):

<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
Dr. Richard Fett	Helga Hübener
Konrad Moog	Fritz Schindel-Künzel

- c) Der Magistrat hat den städtischen Vereinen unter den Investitionsnummern I 041001701 und I 080101001 Investitionszuschüsse in Gesamthöhe von 1.357,- € bewilligt und die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre betroffenen Finanzmittel freigegeben.
- d) Der FVW Unterrospe hat seine Anträge bezüglich des Sportplatzumbaus im Stadtteil Unterrospe schriftlich zurückgezogen, da keine Einigung mit dem VfL Oberrospe und dem TSV Mellnau bezüglich des Standortes und der Finanzierung zustande gekommen ist.  
Die vom Magistrat beim Land Hessen eingereichten Anträge wurden somit ebenfalls zurückgezogen.
- e) Im Rahmen der Altstadtanierung hat der Magistrat der Verlängerung des Treuhändervertrages vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2013 mit der Wohnstadt Kassel zugestimmt. Der vereinbarte Stundensatz von derzeit 70,96 EUR erhöht sich um 1 % auf 71,67 EUR. Die Kosten sind aus Sanierungsfördermitteln zu begleichen.
- f) Der Magistrat hat Herrn Stefan Bordt zum Betriebsleiter und Herrn Michael Schwarz zum stellvertretenden Betriebsleiter des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen) ernannt.
- g) Nach erfolglosen Beitreibungsversuchen wegen fruchtlosen Pfändungen durch die Vollstreckungsstelle des Landkreises Marburg-Biedenkopf bzw. wegen der Eröffnung von Insolvenzverfahren musste der Magistrat Steuer- und Abgabeforderungen von drei Schuldnern in Gesamthöhe von 57.018,- EUR befristet niederschlagen.
- h) Für kirchliche Veranstaltungen in den Bürgerhäusern und in der Stadthalle hat der Magistrat Erlassanträge in Gesamthöhe von 215,- € bewilligt.
- i) Der Magistrat hat einen Bauplatz im Neubaugebiet Amönau sowie einen Bauplatz im Neubaugebiet Wetter (Marburger Grund) verkauft.

Darüber hinaus teilt der Bürgermeister folgendes mit:

- Einem Artikel zur Ortsumgehung B 252 in der heutigen Ausgabe der Oberhessischen Presse war zu entnehmen, dass sich alle Bürgermeister der betroffenen Kommunen für das umstrittene nächtliche Tempo 30 in den Orten an der B 252 ausgesprochen hätten.  
Herr Spanka stellt klar, dass diese Aussage vom Bürgermeister der Stadt Wetter nicht getroffen worden ist. Vielmehr habe man in einer schriftlichen Stellungnahme der Stadt Wetter auf die offene Argumentation hingewiesen und keine Empfehlung abgegeben.
- Es kursiert ein Gerücht im Stadtgebiet, nach dem der Stadtverordnete Werner Kahler bezichtigt wird, eine Straftat zum Nachteil eines Polizeibeamten begangen zu haben. Herr Kahler bat den Bürgermeister darum, ihn beim Ausräumen dieses Gerüchtes zu unterstützen. Herr Spanka stellt klar, dass das Gerücht nicht zutreffend ist und solche Verbreitungen der Person und seiner Familie Schaden zufügen.

### TOP 3

#### **Kenntnisnahme des IX. Nachtrages zu den Richtlinien für die Erhebung von Verwaltungsgebühren in Weisungsangelegenheiten**

Die Richtlinien der Stadt Wetter (Hessen) für die Erhebung von Verwaltungsgebühren in Weisungsangelegenheiten wurden im Bereich Gewerbewesen angepasst. Der Nachtrag liegt allen Stadtverordneten vor.

Ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist im Rahmen von Weisungsangelegenheiten nicht erforderlich.

**Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den IX. Nachtrag zur Kenntnis.**

### TOP 4

#### **Besetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen)**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 08.11.2011 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Wetter (Hessen) zugestimmt.

Nach § 7 der Eigenbetriebssatzung gehören der Betriebskommission an:

- (1) 1. Fünf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und die gleiche Anzahl von Stellvertretern, die von dieser für die Dauer ihrer Wahlzeit aus ihrer Mitte zu wählen sind,
  2. kraft ihres Amtes
    - a) der Bürgermeister oder in seiner Vertretung ein von ihm zu bestimmendes Mitglied des Magistrats,
    - b) zwei weitere Mitglieder des Magistrats und die gleiche Anzahl von Stellvertretern, die von diesem zu benennen sind.

3. Zwei Mitglieder des Personalrates des Eigenbetriebes und die gleiche Anzahl von Stellvertretern, die auf dessen Vorschlag von der Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates zu wählen sind.
- (2) Der Betriebskommission können weiter zwei wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen angehören, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer ihrer Wahlzeit nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen sind.
- (3) Den Vorsitz in der Betriebskommission führt der Bürgermeister oder ein von ihm bestimmter Vertreter. An den Sitzungen der Betriebskommission nimmt die Betriebsleitung teil. Sie ist auf Verlangen zu dem Gegenstand der Verhandlungen zu hören. Sie ist verpflichtet, der Betriebskommission auf Anforderung Auskünfte zu den Beratungsgegenständen zu erteilen.

**Zu § 7 Abs. 1 Nr. 1:**

Die Fraktionen haben für die Wahlzeit 2011-2016 folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Kommission entsandt:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
SPD-Fraktion	Harald Althaus	Richard Heß
CDU-Fraktion	Nicklas Michael Zielen	Dr. Hans Bernd Kuhnhen
Fraktion Bündnis 90/Grüne	Jörg Bettelhäuser	Klaus Gerber
FDP-Fraktion	Stefan Ronzheimer	Karl Zissel
Freie Linke Wetter	Rüdiger Draheim	Monika Forneck

**Zu § 7 Abs. 1 Nr. 2:**

Der Magistrat hat am 21.11.2011 folgende Mitglieder für die Betriebskommission benannt:

Mitglied	Stellvertreter
Dr. Richard Fett	Helga Hübener
Konrad Moog	Fritz Schindel-Künzel

Den Vorsitz in der Kommission führt der Bürgermeister oder in seiner Vertretung ein von ihm zu bestimmendes Mitglied des Magistrats.

**Zu § 7 Abs. 1 Nr. 3:**

Der Personalrat hat am 24.11.2011 beschlossen, aus seinen Reihen Herrn Heinrich Reh für die Betriebskommission vorzuschlagen. Da im Mai 2012 die Neuwahl des Personalrates ansteht, wurde zunächst nur ein Personalratsmitglied vorgeschlagen. Die Stellvertretung wird innerhalb des Personalrates geregelt.

**Zu § 7 Abs. 2:**

Der Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung im Sinne des § 7 Abs. 2 der Eigenbetriebssatzung vor, Herrn Ephraim Lessing in seiner Funktion als Leiter des Hallenbades in die Betriebskommission zu wählen.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Personen in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen) zu wählen:**

a) Herrn Heinrich Reh (Vorschlag des Personalrates),

b) Herrn Ephraim Lessing (Vorschlag des Magistrats).

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 25

dagegen: -

Enthaltungen: -

**Die Wahl erfolgte durch Handaufheben nach § 55 Abs. 3 HGO.**

**TOP 5**

**Antrag des Bürgermeisters**

**Beteiligung der Stadt Wetter (Hessen) an der Stelle eines Klimaschutzmanagers**

Am 23. September 2010 wurde das erarbeitete Klimaschutzkonzept „KlimaX“ für Cölbe, Lahntal, Münchhausen und Wetter durch die beteiligten Büros in der Stadthalle Wetter öffentlich den Gremienmitgliedern der beteiligten Kommunen vorgestellt. Zur Umsetzung des gemeinsamen Klimaschutzkonzeptes wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Stelle einer/eines Klimaschutzbeauftragten – befristet für drei Jahre – zu schaffen.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Dezember 2010 wurde der Antrag des Magistrats der Stadt Wetter abgelehnt. Die Gemeinde Münchhausen lehnte die Einrichtung der Stelle ebenfalls ab.

Für die Stadt Wetter besteht nun letztmalig die Möglichkeit sich an der Einrichtung einer befristeten Stelle für einen Klimaschutzbeauftragten, über drei Jahre, bis zum Jahr 2014 zu beteiligen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, den in der Ausschusssitzung besprochenen Änderungsanträgen zuzustimmen (siehe Niederschrift vom 28. November 2011, TOP 3).

*Redebeiträge: Stv. Althaus, Stv. Drothler, Stv. Gerber, Stv. Draheim und Bgm. Spanka.*

**Antrag des Bürgermeisters**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stelle eines/einer Klimaschutzbeauftragten für die Kommunen Cölbe, Lahntal und Wetter – befristet für drei Jahre – zu schaffen. Die Stelle soll nach Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet werden. Zusätzlich werden Sachkosten von ca. 1.000 Euro p.a. entstehen.*

*Die Finanzmittel sind im Haushaltsplan 2012 bereit zu stellen.*

*Die Kommunen beantragen für diese Stelle und die zusätzlich erforderlichen Sachkosten eine Förderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums.*

Stv. Althaus und Stv. Drothler reichen folgenden gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und CDU ein, welcher als weitestgehender Antrag zur Abstimmung gestellt wird:

**Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und CDU:**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

1. dass die Stadt Wetter (Verwaltung, Bürger und Unternehmen) bis zum Jahr 2040 die Nutzung von 100% erneuerbaren Energien anstrebt und gleichzeitig den Maßnahmen für Energieeinsparung und Energieeffizienz einen hohen Stellenwert einräumt. Dieses Ziel soll in enger Zusammenarbeit mit allen zu beteiligenden Akteuren (z. B. über Bürgerversammlungen) realisiert werden.
2. Hierbei soll das vorhandene KlimaX-Schutzkonzept als Grundlage dienen und ein Klimaschutzmanager die Umsetzung organisieren (zunächst für drei Jahre gemeinsam mit den Gemeinden Cölbe und Lahntal). Die Evaluierung soll, wie im KlimaX-Schutzkonzept dargelegt, regelmäßig erfolgen.
3. Die Potenziale liegen im Wesentlichen in der Energieeinsparung und der Effizienzsteigerung bei der Gebäudenutzung und Mobilität. Dahingehend wird die Stadt Wetter mit gutem Beispiel vorangehen. Hauptakteure der Wetteraner Energiewende sollen die Bürger sein, die gut eingebunden werden.
4. Es wird ein Energiebeirat aus engagierten Bürgern, der Stadtverordnetenversammlung und dem Magistrat mit Rat zur Seite stehen.
5. Das KlimaX-Schutzkonzept wurde gemeinsam mit den Nordkreiskommunen Cölbe, Lahntal und Münchhausen erstellt. Mit ihnen wird die Stadt Wetter in Bezug auf die Energiewende eng zusammenarbeiten, sich aber auch in anderen Netzwerken engagieren.
6. Der Magistrat wird beauftragt, mit der Kreisverwaltung Kontakt aufzunehmen, um festzustellen, inwieweit das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Marburg-Biedenkopf für die genannten Zwecke genutzt werden kann.
7. Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung ein Finanzkonzept für die Arbeit eines Klimaschutzmanagers vor.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>dafür: 23</b>	<b>dagegen: -</b>	<b>Enthaltungen: 2</b>

<b>TOP 6</b>
--------------

**Antrag der SPD-Fraktion  
Keine Erhöhung der Kreis- und Schulumlage im Haushaltsjahr 2012**

Nach Begründung des Antrages durch Stv. Althaus und weiteren Wortmeldungen der Stv. Drothler, Bettelhäuser, Draheim und Bgm. Spanka wird über den Antrag abgestimmt.

**Antrag der SPD-Fraktion vom 14. November 2011**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter spricht sich mit allem Nachdruck gegen die geplante Erhöhung der Kreis- und Schulumlage aus, da

sie darin einen Angriff auf die Leistungsfähigkeit aller Kommunen, auch der Stadt Wetter, sieht.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter fordert den Kreistag Marburg-Biedenkopf und den Kreisausschuss auf, auf die geplante Erhöhung der Kreis- und Schulumlage im Kreishaushalt 2012 zu verzichten.
3. Der Magistrat wird beauftragt, den Kreisausschuss und den Kreistag über diese Haltung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter zu informieren.
4. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an alle Kreisbeigeordneten und Kreistagsabgeordneten aus Wetter, einer Erhöhung der Kreis- und Schulumlage im Kreishaushalt 2012 nicht zuzustimmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
dafür: 10	dagegen: 15	Enthaltungen: -

## TOP 7

### Verträge

Es liegt ein Vertrag zur Abstimmung vor:

**a) Urkunden-Nummer 528/2011:**

- Verkauf eines Gebäudes in der Gemarkung Warzenbach, Flur 15, Flurstück 85/2 und 85/3
- Größe: 275 m<sup>2</sup>
- Kaufpreis: 1,00 € (symbolischer Kaufpreis)

**Beschluss:**

Der Vertrag mit der Urkunden-Nummer 528/2011 wird durch die Stadtverordnetenversammlung angenommen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
dafür: 25	dagegen: -	Enthaltungen: -

## TOP 8

### Ehrungen durch Verleihung von Silbernen Wappennadeln der Stadt Wetter - Beschluss des HFA vom 30.11.2011 nach § 3 Abs. 2 der Ehrungsrichtlinien

Um Bürgerinnen und Bürgern, die sich in ihrem langjährigen Wirken Verdienste zum Wohle der Stadt Wetter erworben haben, Dank und Anerkennung sichtbar zum Ausdruck zu bringen, verleiht die Stadt Wetter seit dem Jahr 1976 eine Nadel mit dem Stadtwappen.

Diese Auszeichnung wird in zwei Stufen verliehen:

- 1) Für eine Tätigkeit von mindestens 12 Jahren in Silber.
- 2) Für eine Tätigkeit von mindestens 24 Jahren in Gold.

Stadtverordnetenvorsteher Eife dankt den ehrenamtlich Tätigen in seiner Laudatio für ihr Bürgerengagement und nimmt gemeinsam mit Bürgermeister Spanka die Verleihung der Wappennadeln vor.

Mit der Goldenen Wappennadel werden ausgezeichnet:

Name	Vorname	Wohnort	Ausgeübte Funktionen
Albrecht	Margarete	Treisbach	Altenhelferin
Knoth	Ludwig	Warzenbach	Wehrführer & Stellv. Wehrführer Warzenbach

Mit der Silbernen Wappennadel werden ausgezeichnet:

Name	Vorname	Wohnort	Ausgeübte Funktionen
Schneider	Sabine	Oberrosphe	Altenhelferin
Schmidt	Sven	Amönau	Stellv. Wehrführer Amönau
Heinemann	Matthias	Oberrosphe	Wehrführer Oberrosphe
Dersch	Ulrich	Treisbach	Wehrführer & Stellv. Wehrführer Treisbach
Weiß	Gertrud	Todenhausen	Altenhelferin
Koch	Uwe	Mellnau	Wehrführer & Stellv. Wehrführer Mellnau

## TOP 9

### Verleihung von zwei Ehrenbezeichnungen nach § 28 Abs. 2 HGO

Nach § 28 Abs. 2 HGO kann die Stadt Bürgern, die als Stadtverordnete, Ehrenbeamte, hauptamtliche Wahlbeamte oder als Mitglied eines Ortsbeirats insgesamt mindestens zwanzig Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, eine Ehrenbezeichnung verleihen.

Nach der Kommunalwahl 2011 sind Herr Heinz Schumacher (30 Jahre Ortsbeirat Mellnau) und Herr Justus Metz (über 38 Jahre Ortsbeirat Unterrosphe) aus den Gremien ausgeschieden und wurden vom Magistrat für die Verleihung einer Ehrenbezeichnung vorgeschlagen.

#### **a) Ehrenamtliche Tätigkeiten des Herrn Heinz Schumacher:**

22.03.1981 – 31.03.2011                      Ortsbeiratsmitglied im Stadtteil Mellnau  
 01.06.1985 – 30.04.1997                      Ortsvorsteher im Stadtteil Mellnau

#### Erhaltene Auszeichnungen:

02.03.1994    *Silberne Ehrennadel der Stadt Wetter*  
 14.03.2006    *Goldene Ehrennadel der Stadt Wetter*

#### **b) Ehrenamtliche Tätigkeiten des Herrn Justus Metz:**

22.10.1972 – 31.03.2011                      Ortsbeiratsmitglied im Stadtteil Unterrosphe  
 01.04.1993 – 26.04.2011                      Ortsvorsteher im Stadtteil Unterrosphe  
 01.01.1980 – 31.03.1994                      Wehrführer im Stadtteil Unterrosphe

#### Erhaltene Auszeichnungen:

18.12.1984    *Silberne Ehrennadel der Stadt Wetter*  
 28.01.1997    *Goldene Ehrennadel der Stadt Wetter*

Die Verdienste von Herrn Schumacher und Herrn Metz zum Wohle der Stadt Wetter sollen durch die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenmitglied des Ortsbeirates“ angemessen gewürdigt werden.

Die Entscheidung über die Verleihung einer Ehrenbezeichnung obliegt ausschließlich der Stadtverordnetenversammlung (§ 51 Ziffer 3 HGO).

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Ehrenbezeichnungen zu verleihen:**

- a) „Ehrenmitglied des Ortsbeirates Mellnau“ an Herrn Heinz Schumacher,
- b) „Ehrenmitglied des Ortsbeirates Unterrospehe“ an Herrn Justus Metz.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>dafür: 25</b>	<b>dagegen: -</b>	<b>Enthaltungen: -</b>

Bürgermeister Spanka hält die Laudatio und nimmt anschließend mit Stadtverordnetenvorsteher Eife die Verleihung der Ehrenbezeichnungen vor.

**TOP 10**

**Verschiedenes**

Herr Eife teilt mit, dass am 20.12.2011 um 11:00 Uhr eine Feierstunde anlässlich Freigabe der Kreisstraße 2 im Bürgerhaus Unterrospehe stattfindet. Des Weiteren dankt er allen Amts- und Mandatsträgern für die Zusammenarbeit im Jahr 2011.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

gez.  
Eife  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
Schwarz  
Schriftführer

- 
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.02.2012
  - ✓ veröffentlicht auf [www.wetter-hessen.de](http://www.wetter-hessen.de) am 22.02.2012
  - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 01.03.2012